

¹Now these are the names of the children of Israel, which came into Egypt; every man and his household came with Jacob.²Reuben, Simeon, Levi, and Judah,³Issachar, Zebulun, and Benjamin,⁴Dan, and Naphtali, Gad, and Asher.⁵And all the souls that came out of the loins of Jacob were seventy souls: for Joseph was in Egypt already.⁶And Joseph died, and all his brethren, and all that generation.⁷And the children of Israel were fruitful, and increased abundantly, and multiplied, and waxed exceeding mighty; and the land was filled with them.⁸Now there arose up a new king over Egypt, which knew not Joseph.⁹And he said unto his people, Behold, the people of the children of Israel are more and mightier than we:¹⁰Come on, let us deal wisely with them; lest they multiply, and it come to pass, that, when there falleth out any war, they join also unto our enemies, and fight against us, and so get them up out of the land.¹¹Therefore they did set over them taskmasters to afflict them with their burdens. And they built for Pharaoh treasure cities, Pithom and Raamses.¹²But the more they afflicted them, the more they multiplied and grew. And they were grieved because of the children of Israel.¹³And the Egyptians made the children of Israel to serve with rigour:¹⁴And they made their lives bitter with hard bondage, in mortar, and in brick, and in all manner of service in the field: all their service, wherein they made them serve, was with rigour.¹⁵And the king of Egypt spake to the Hebrew midwives, of which the name of the one was Shiprah,

¹Dies sind die Namen der Kinder Israel, die mit Jakob nach Ägypten kamen; ein jeglicher kam mit seinem Hause hinein:²Ruben, Simeon, Levi, Juda,³Isaschar, Sebulon, Benjamin,⁴Dan, Naphthali, Gad, Asser.⁵Und aller Seelen, die aus den Lenden Jakobs gekommen waren, deren waren siebzig. Joseph aber war zuvor in Ägypten.⁶Da nun Joseph gestorben war und alle seine Brüder und alle, die zu der Zeit gelebt hatten,⁷wuchsen die Kinder Israel und zeugten Kinder und mehrten sich und wurden sehr viel, daß ihrer das Land voll ward.⁸Da kam ein neuer König auf in Ägypten, der wußte nichts von Joseph⁹und sprach zu seinem Volk: Siehe, des Volks der Kinder Israel ist viel und mehr als wir.¹⁰Wohlan, wir wollen sie mit List dämpfen, daß ihrer nicht so viel werden. Denn wo sich ein Krieg erhöhe, möchten sie sich auch zu unsern Feinden schlagen und wider uns streiten und zum Lande ausziehen.¹¹Und man setzte Fronvögte über sie, die sie mit schweren Diensten drücken sollten; denn man baute dem Pharaon die Städte Pithon und Raamses zu Vorratshäusern.¹²Aber je mehr sie das Volk drückten, je mehr es sich mehrte und ausbreitete. Und sie hielten die Kinder Israel wie einen Greuel.¹³Und die Ägypter zwangen die Kinder Israel zum Dienst mit Unbarmherzigkeit¹⁴und machten ihnen ihr Leben sauer mit schwerer Arbeit in Ton und Ziegeln und mit allerlei Frönen auf dem Felde und mit allerlei Arbeit, die sie ihnen auflegten mit Unbarmherzigkeit.¹⁵Und der König in Ägypten sprach zu den hebräischen

and the name of the other Puah:¹⁶ And he said, When ye do the office of a midwife to the Hebrew women, and see them upon the stools; if it be a son, then ye shall kill him: but if it be a daughter, then she shall live.¹⁷ But the midwives feared God, and did not as the king of Egypt commanded them, but saved the men children alive.¹⁸ And the king of Egypt called for the midwives, and said unto them, Why have ye done this thing, and have saved the men children alive?¹⁹ And the midwives said unto Pharaoh, Because the Hebrew women are not as the Egyptian women; for they are lively, and are delivered ere the midwives come in unto them.²⁰ Therefore God dealt well with the midwives: and the people multiplied, and waxed very mighty.²¹ And it came to pass, because the midwives feared God, that he made them houses.²² And Pharaoh charged all his people, saying, Every son that is born ye shall cast into the river, and every daughter ye shall save alive.

Wehmüttern, deren eine hieß Siphra und die andere Pua:¹⁶ Wenn ihr den hebräischen Weibern helft, und auf dem Stuhl seht, daß es ein Sohn ist, so tötet ihn; ist's aber eine Tochter, so laßt sie leben.¹⁷ Aber die Wehmütter fürchteten Gott und taten nicht, wie der König von Ägypten ihnen gesagt hatte, sondern ließen die Kinder leben.¹⁸ Da rief der König in Ägypten die Wehmütter und sprach zu ihnen: Warum tut ihr das, daß ihr die Kinder leben lasset?¹⁹ Die Wehmütter antworteten Pharaon: Die hebräischen Weiber sind nicht wie die ägyptischen, denn sie sind harte Weiber; ehe die Wehmutter zu ihnen kommt, haben sie geboren.²⁰ Darum tat Gott den Wehmüttern Gutes. Und das Volk mehrte sich und ward sehr viel.²¹ Und weil die Wehmütter Gott fürchteten, baute er ihnen Häuser.²² Da gebot Pharaon allem seinem Volk und sprach: Alle Söhne, die geboren werden, werft ins Wasser, und alle Töchter laßt leben.